

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 19 (1932)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

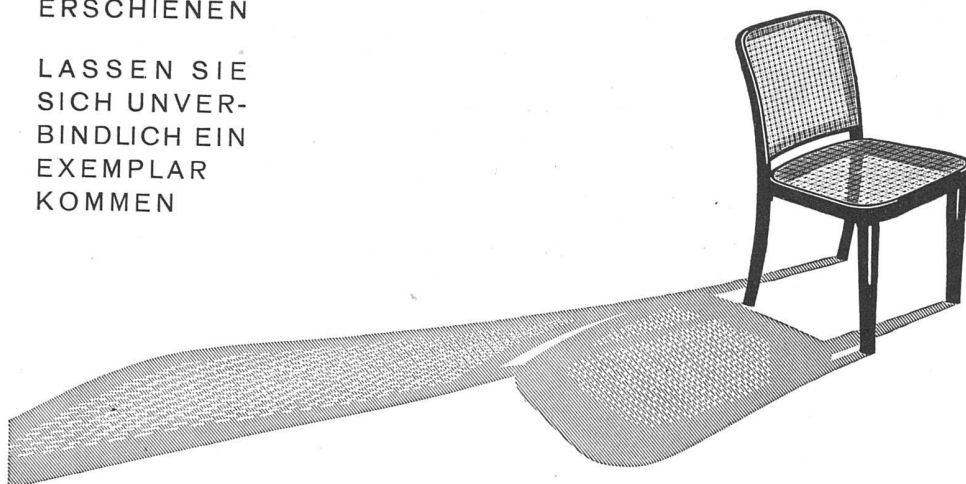
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

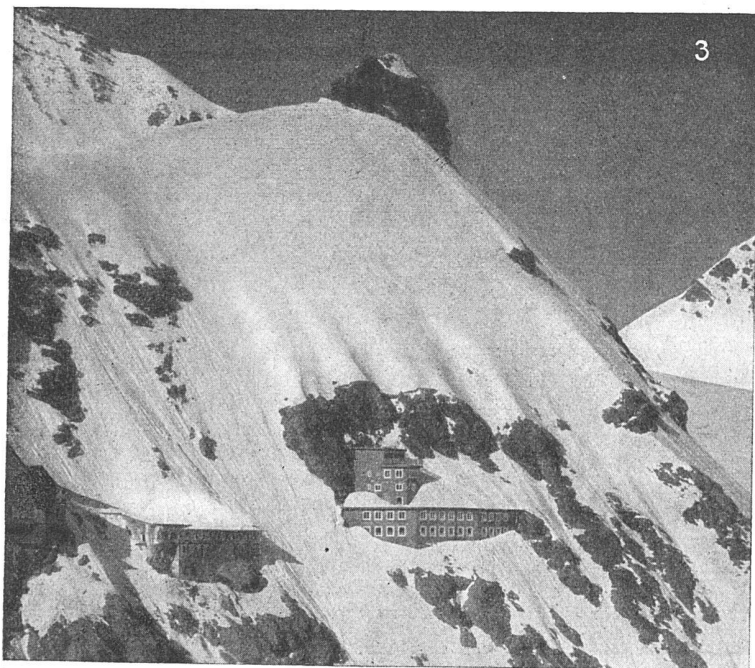
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNSER
NEUER
KATALOG
IST SOEBEN
ERSCHIENEN

LASSEN SIE
SICH UNVER-
BINDLICH EIN
EXEMPLAR
KOMMEN



THONET-MÖBEL A.G. ZÜRICH BLEICHERWEG 10
S.A. TELEPHON 58.013



Für Grundwasser-
und Brücken-Isolierungen
sowie Flachdächer
und Terrassen

Asphaltoid

(Schweizerfabrikat)

die teerfreie Asphalt-Isolierplatte
mit imprägnierter Gewebeeinlage

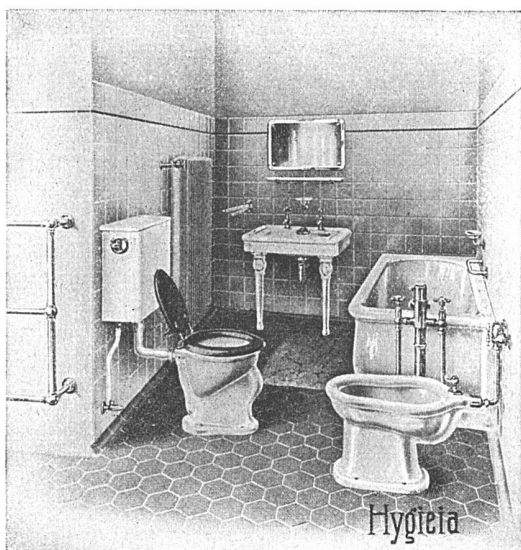
Materialien für jede Art
Bausolierungen

Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch
Asphaltoid-Isolierung der Terrassen ca. 420 m²

MEYNADIER
MEYNADIER & CIE · A.G. · ZÜRICH

Handelshof, Uraniastrasse 35 • Telephon 58.620 • Fabrik in Altstetten-Zürich

XXXVII



MODERNE, ERSTKLASSIGE SANITÄRE UND HEIZTECHNISCHE ANLAGEN

REFERENZEN IM IN- UND
AUSLAND

GEGRÜNDET 1903

LEHMANN & CIE • ZÜRICH 8

SEEFELDSTRASSE 80 / TELEPHON 24.055

Aufzüge für Banken Industrie

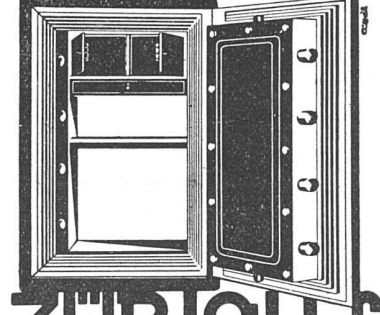
Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge

mit Handbetrieb, erstellt
mit Garantie

Aug. Lerch, Zürich

MECH. SCHLOSSEREI
Oetenbachgasse 5

BAUER-AG



ZÜRICH 6

Bau von
Kassenschränken
Bücherschränken
Panzer Türen
Tresoranlagen



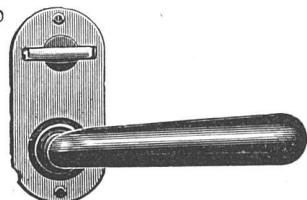
PARIS 1925

GOLDENE MEDAILLE

MAX ULRICH

ZÜRICH / NIEDERDORFSTRASSE 20

Telephon 24.300



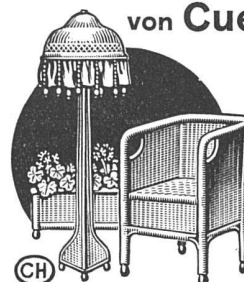
BAUBESCHLÄGE

Amerikanische Schlösser und Türschliesser

ROHRMÖBEL

von Cuenin-Hüni & Cie.

Rohrmöbelfabrik



Kirchberg (Kt. Bern)

Filiale in Brugg (Kt. Aargau)

Gegründet 1884 Kataloge

viele Ansichten, Grundrisse, Einzelheiten. Verlag G. D. W. Callwey, München 1931. Geh. 7.50 RM.

«Lois» nennen sich selbst in Bayern die Aloisiusse nur dann, wenn sie auf die Betonung ihrer Bodenständigkeit ganz besonderes Gewicht legen, mit anderen Worten, wenn die Bodenständigkeit nicht mehr natürlich unbewusst, sondern ausdrücklich gepflegt ist. Man darf das erwähnen, weil so ein gewisses Kokettieren mit Bodenständigkeit auch in vielen Entwürfen Welzenbachers recht fühlbar bleibt, während die grosse Mehrzahl seiner Arbeiten einer nicht minder pikanten, fast allzuraffinierten und ihres Effektes wohl bewussten Modernität huldigt. Die Bauten sind zu gespielt, um «Avantgarde» zu sein, und dann wieder zu pathetisch, zu aufdringlich modern, wenn man sie mit der unpathetisch leichten Phantastik eines Corbusier vergleicht. Im ganzen ein Talent in der Art von Fahrenkamp, eine grosse, aber fast zu hemmungslose Begabung, so dass es nicht verwundert, wenn uns Welzenbacher am Schluss als Verfasser genialisch hingeschmetterter Grosskraftwerksprojekte begegnet und einen Entwurf für die komplette Neuanlage der Stadt Marseille vorlegt, beides im Rahmen der Weltorganisationspläne des Münchner Regierungsbaumeisters Sörgel, der vorschlägt, durch Dammbauten den Mittelmeerspiegel um zweihundert Meter zu senken und dann den Gefällsunterschied zum Atlantischen Ozean in einem Super-Riesenkraftwerk auszunützen.

Guido Harbers, unser éminent confrère vom «Baumeister», hat dieser sehr interessanten und typischen Zeiterscheinung ein reich dokumentiertes, mit Bildern, Plänen und einzelnen Detailzeichnungen vortrefflich ausgestattetes Heft gewidmet, in dessen Text er die Werke Welzenbachers mit vorbildlicher Hingabe hinsichtlich ihrer praktischen und künstlerischen Qualitäten analysiert.

p. m.

J. J. P. Oud

von *Henry-Russell Hitchcock*. Les Cahiers d'architecture contemporains, Band II, Quart, 6 Seiten Einleitung, wohldokumentiert über Arbeiten und Werdegang des Architekten, 45 Tafeln mit Abbildungen und Grundrissen. Les Editions «Cahiers d'Art» 14, rue du Dragon, Paris VIIe.

Oud ist unter den führenden Architekten der Gegenwart vielleicht derjenige, der am wenigsten Reklame um sich gemacht hat. Seine Bauten am Weissenhof in Stuttgart waren dafür ungefähr die bewohnbarsten. Es ist sehr erfreulich, seine Arbeiten, angefangen von etwas aufdringlich holländisch Kubistischem bis zur Siedlung «Kieffhoek», in so schöner Darstellung verfolgen zu können.

p. m.

Die lebendige Form

von Prof. *Walter M. Kersting*, Quart, 110 Seiten, 100 Abbildungen. Verlag Leonardopresse Berlin-Tempelhof.



Hygienisch mauern

Mancher Rheumatiker greift sich an den Kopf, wenn er hört, dass der Büchle Stein ein rasch und gründlich trocknendes Mauerwerk ergibt. Feuchte Wohnräume zerstören nicht nur Tapeten, Möbel und Vorräte, sondern auch die Gesundheit der Hausbewohner. Mit dem Büchle Stein werden diese Gefahren gebannt. Er erlaubt nicht nur erstaunlich rasche Baufortschritte, sondern er überlässt den einziehenden Bewohnern trockene, gesunde Räume.

PROSPEKT mit Baudaten, Typenmassen, Anwendungsbeispielen und Angaben über Statik und Isolation bereitwilligst.



B.K.S.
Tonkammerstein
(Büchle Stein)
BÜCHELE & CO • ZÜRICH
HALDENSTRASSE 46
TELEFON NR. 32.529

GURTNER

Untertitel: Serienmodell und Massenfabrikation, Versuche und Ergebnisse aus einer neuen Schulabteilung, Einfachheit als Prinzip der Massenherstellung, Die Verpflichtung zur guten Form, Zur Kultur der Technik usw.

Das Ganze kann als Illustration zu dem (in Heft 9) von Herrn Prof. Ehmcke Gesagten dienen: Auch jede gute industrielle Form hat ihren persönlichen Schöpfer. Aus der Maschine allein ist sie noch nie hervorgegangen. Wir finden hier gute Modelle einer vom Programmatischen ins Wohnliche entwickelten Modernität, brauchbare, sympathisch einfache Gegenstände, gelegentlich etwas kunstgewerblich, so bei Leuchtern und verschiedenen Beschlägen. Dazu einige gute Bemerkungen über Herstellungsart und Materialbedingungen. Der Verfasser hat Freude daran, seinen Namen unter jeder einzelnen der 100 Abbildungen ausführlich zu lesen. Bei den selbstverständlichsten Dingen erfahren wir: «Entwurf Herr Sundso, Klasse Walter M. Kersting». Auch ist die neue Mode, dass sich der Verfasser erst noch von einem andern Verfasser ein belobigendes Vorwort schreiben lässt und seinen eigenen Charakterkopf auf dem Umschlag abbildet, nicht gerade nach unserem Geschmack. *p. m.*

«bouwen, bauen, bâtir, building, holland, nieuwe zakelijkheid, neues bauen, vers une architecture réelle, built to live in»

von *ir. j. b. van loghem*. b. i. Verlag «kosmos» amsterdam, 144 Seiten, meist Abbildungen mit einleitendem Text und Unterschriften in 4 Sprachen. geb. fl. 8.50.

Wie dieses schön ausgestattete und zusammengestellte Buch eigentlich heissen soll, ist vor lauter Kleinschrift-Typographie nicht auszumachen. Im Text wird wenig Neues gesagt, aber er fasst die Ideen und auch die Schlagwörter der Kreise, die sich um die «Kongresse für neues Bauen» gruppieren, übersichtlich programmatisch, aber frei von starrem Fanatismus zusammen. Die Arbeiten, ausschliesslich von holländischen Architekten, sind sehr sorgfältig ausgewählt, was gerade in Holland, wo eine schauerliche formalistische Mode-Modernität in üppiger Blüte steht, besonders viel bedeutet. Auch sind grösstenteils ausgeführte Bauten veröffentlicht neben einigen Projekten. Von den bekannten Architektenamen finden wir *Berlage, Duiker, van Eesteren, Groenewegen, J. J. P. Oud, G. Rietveld, Mart. Stam, J. G. Wiebenga* u. a.

Aus dem Text: «ist die technik auch ein unverbrüchliches glied im produktionsprozess, die hauptsache ist sie nicht im schöpfungsproblem.

ein technisch modern konstruiertes bauwerk braucht noch nicht funktionell zu sein, indem ein funktionelles bauwerk, welches technisch noch nicht vollkommen ist, darum seine funktionalität nicht zu verlieren braucht.

funktionelles bauen setzt organisatorisches denken voraus, d. h. alle materiellen, geistigen und psychischen kräfte des lebens müssen im bauwerk zu einer einheit geführt und zum reinen ausdruck gebracht werden.

der weisse mauerbewurf, emaillierung oder kachelabdeckung beinahe aller neuen bauwerke sind kein deckmantel für konstruktive oder technische unvollkommenheit; sie sind der ausdruck des verlangens nach reinheit und sauberkeit des ausdrucks.»

p. m.

Neue Arbeitsgebiete für den Architekten

Es ist öfters davon die Rede, dass es bald mit der guten Baukonjunktur vorbei sein könnte. Was tun dann die jüngeren Architekten in ihrer verfügbaren Zeit? Es gibt gewiss manche, die sich nicht auf unabsehbare Zeit ans Zeichenbrett als Angestellte setzen mögen, und unter diesen sind vielleicht solche mit organisatorischen Fähigkeiten, mit eigenen Ideen, mit Sensibilität für Farbe, Form und Material verschiedenster Art. Manchen liegt

der Innenausbau, seine Möblierung besonders nahe, die Ladeneinrichtung, der Entwurf von neuzeitlichem Mobiliar, von Tapeten, Textilien, sowie von deren Auswahl. Dies alles tut er aber im Hinblick auf das Ganze, mit Bewusstsein alle Details dem Raume einordnend.

Wir sehen so oft, wie heute der routinierte Kaufmann mit seiner aus der Praxis geschöpften konventionellen Warenkenntnis kläglich versagt; Warenkenntnis

Rolladen
aller Systeme

Rolljalousien · Schattendecken
& Jalousieläden

J. Sum
Rolladenfabrik Olten

ernst
ettmüller
winterthur

zentral
heizungen
saniäre
anlagen

CU